

Resolution des Kreistages Bad Dürkheim

Teile des Landkreises Bad Dürkheim liegen im Gefährdungsbereich der Kernkraftwerke Biblis und Philippsburg. Vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse in Japan ist die Bevölkerung auch in unserem Landkreis hinsichtlich der eigenen Gefährdung verunsichert. Diese Sorgen werden vom Kreistag in Bad Dürkheim geteilt.

Insbesondere das KKW Biblis macht uns Sorgen. Dieses Kraftwerk wurde Ende der 60er Jahre projektiert und gebaut. Es zählt damit zu den ältesten Kernkraftwerken weltweit. Sowohl bei Biblis A wie bei Biblis B gab es bis heute jeweils mehr als 400 sogenannte meldepflichtige Ereignisse. Die Wandstärke des Reaktorgebäudes Biblis A beträgt nur 60 cm. Diese Wandstärke reicht nach Auffassung zahlreicher Experten bei schweren Erdbeben im Oberrheingraben oder bei Anprall eines Verkehrsflugzeugs hinsichtlich der Standfestigkeit nicht aus.

Ohne eine grundsätzliche ideologische Bewertung der friedlichen Nutzung der Kernenergie vorzunehmen, fordert der Kreistag des Landkreises Bad Dürkheim die Bundesregierung und die Kraftwerksbetreiber auf, umgehend die Kraftwerke Biblis und Philippsburg sicherheitstechnisch so nachzurüsten, dass sie sowohl starken Erdbeben als auch dem Anprall von Verkehrsflugzeugen standhalten. Sollte dies nicht umgehend möglich sein, fordern wir, diese Kernkraftwerke sofort vom Netz zu nehmen und endgültig abzuschalten.

Gleichzeitig bitten wir die Verwaltung des Landkreises Bad Dürkheim als Katastrophenschutzbehörde um Aktualisierung der Katastrophenschutzplanung für den Fall einer radioaktiven Gefährdungslage. Über diese Planung und Verhaltensregeln für solch einen Fall soll die Öffentlichkeit ausführlich informiert werden.